



Beispiel 2 Nachweis des Ausbruchserregers (Salmonella Typhimurium) bei erkrankten Menschen und im Lebensmittel (Hackfleisch)

Beschreibung des beispielhaften Ausbruchs:

Eine Mutter hatte an einem warmen Freitagnachmittag im Juni beim Fleischer im Dorf frisches Schweinehackfleisch gekauft. Da sie zu Fuß unterwegs war, vergingen etwa vierzig Minuten, bis sie das Hackfleisch zu Hause in die Kühlung brachte. Am nächsten Tag mittags bereitete sie Mettbrötchen zu, indem sie das Hackfleisch mit Eiern und Gewürzen vermengte. Die Mettbrötchen stellte sie in der Küche auf die Anrichte, damit die Familienmitglieder sich nach Belieben bedienen konnten. Auch an diesem Tag herrschten warme Außentemperaturen von ca. 25°C.

Nachdem drei der fünf Familienmitglieder an Gastroenteritis erkrankt waren, beschwerte sich die Hausfrau am darauffolgenden Montag beim Veterinäramt wegen des Hackfleisches.

Im Haushalt der Familie waren noch Reste des verdächtigen Hackfleisches sowie der verwendeten Eier vorhanden. Die Lebensmittelproben wurden zur mikrobiologischen Untersuchung eingesandt. Im Landeslabor gelang der Nachweis von Salmonella Typhimurium in der eingesandten Probe Hackfleisch. Auch in Stuhlproben von zwei erkrankten Familienmitgliedern wurde Salmonella Typhimurium gefunden.